

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 70 (1997)

Heft: 5

Artikel: US-Army verbessert Logistik

Autor: Schauer, Hartmut

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-520012>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

US-Army verbessert Logistik

Trotz massiver Reduzierung der Mannschaftsstärke und erheblichen Einschnitten bei den Finanzen haben es die US-Landstreitkräfte geschafft, auch im neuen Haushaltsjahr wieder einige Verbesserungen und Neuentwicklungen auf dem Nachschub-Sektor anzugehen.

Trotz zahlenmässiger Verkleinerungen, die vermutlich noch immer nicht abgeschlossen sind, steht das US-Heer vor einer Fülle von Aufgaben, die weltweite Dimensionen angenommen haben. So müssen die US-Streitkräfte jederzeit in der Lage sein, überall an zwei Grosseinsätzen gleichzeitig in getrennten Regionen sowie an zahlreichen kleineren Konflikten erfolgreich teilnehmen zu können. Vor allem muss der Nachschub bei Landungen vom Meer her reibungslos klappen. Für diesen Zweck wurde das «Logistics-over-the-Shore Equipment (LOTS)» entwickelt. Es besteht aus einem leichteren amphibischen Landungsschiff für die Versorgung und verfügt über 60 Tonnen, ist gut 20 Meter lang und knapp zehn Meter breit, angetrieben wird es von einem 310-PS-Diesel-Motor. Dabei handelt es sich um das einzige Landungsboot der US-Army, die vorhandenen Schiffe sind dem Marine-Corps (Ledernacken) und der US-Navy unterstellt. Das Boot kann Rad- und Kettenfahrzeuge transportieren, Arbeitsgeräte zur Vorbereitung des Strandes und Versorgungsgüter vom Schiff zu den Umschlagpunkten an Land bringen.

«**Floating causeway (FC)**» besteht aus mehreren Elementen, die eine Art «schwimmenden Steg» vom vor Anker liegenden Schiff an den Strand herstellt. Dabei werden je nach Bedarf mehrere Elemente verbunden, die 25 Meter

lang und acht Meter breit sind. Zusammengefügt können so Strasse- oder Brückenverbindungen geschaffen werden. Für den Transport auf See werden die Geräte in Einzelteilen containergerecht zerlegt und können auf Container-Schiffen mitgeführt werden.

Die Geräte ermöglichen eine Landung auch an solchen Orten, wo keine Hafenanlagen vorhanden sind, diese durch Kampfeinwirkungen zerstört wurden oder die geringe Wassertiefe es den Schiffen nicht erlaubt, nahe genug an das Ufer heranzufahren.

Das «**Improved Cargo Helicopter (ICH)**»-Programm soll die Einsatzbereitschaft der teilweise schon recht betagten CH-47D «Chinook»-Hubschrauber weiter verlängern. Der bejahrte Transporthubschrauber wurde bereits im Jahr 1962 bei der US-Army eingeführt und 1982 gründlich überholt und modernisiert. Ein Nachfolgemodell wird zwar schon seit langer Zeit gesucht, wird aber voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2020 zur Verfügung stehen. So versucht man mit dem ICH-Programm die Lebensdauer der «Fliegenden Banane» zu verlängern. Nachrüstungen sind vor allem beim Rumpf des Fluggerätes und beim Cockpit vorgesehen. Verbessert werden sollen auch die weiteren technischen Systeme, besonders die Bereiche Sicherheit und Einsatzbereitschaft. Der Pilot kann vom erhöhten Cockpit aus über eine Vielzahl neuer digitaler

Hilfen verfügen und wird so in das digitalisierte «Schlachtfeld» des 21. Jahrhunderts integriert.

Mit dem «**Palletized Load System (PLS)**» verbessert die US-Army die Zuführung von Munition entscheidend. Vor allem wird eine schnelle Versorgung der Kampfeinheiten in allen Gefechtsarten und besonders bei den schnellen Reaktionsverbänden gewährleistet.

Die Nutzlast des PLS-Systems beträgt 16,5 Tonnen und wird auf einer Ladefläche von rund 3 x 3 Meter untergebracht. Neben dem Zugfahrzeug steht ein Anhänger mit denselben Kapazitäten zur Verfügung. Das Be- und Entladen übernimmt ein integriertes Ladesystem. Ein Teil der Fahrzeuge verfügen auch über einen zusätzlichen Ladekran.

Es ist vorgesehen, die Panzerartilleriebataillone, vorgeschobenen Nachschubbataillone sowie bestimmte Transport- und Munitions-Kompanien mit diesen Fahrzeugen auszustatten. Die Leistungsfähigkeit der Munitionsversorgung wird so ab Corps-Ebene entscheidend verbessert.

Hartmut Schauer

US-Armee speckt ab

-r. Wie soeben bekannt gegeben wurde, steht dem amerikanischen Militär die Streichung von insgesamt 200 000 Stellen bevor. Der internen Studie des Verteidigungsministeriums schlägt vor, dass allein mindestens 50 000 Dienstposten von aktiven Soldaten wegfallen sollen. Die restlichen 150 000 Stellen verteilen sich auf Zivilbeschäftigte und Reservisten. Auch die Anzahl von Flugzeugen und Schiffen könnte reduziert werden.